

Paketpost vor 1933 von Deutschland nach Finnland (Wasa)

Grenzen – Grenzen – Grenzen

Bevor Finnland ein selbständiger Staat wurde, gehörte es seit dem 11. Jahrhundert zum schwedischen Königreich und im russischen Reich zum Fürstentum Nowgorod. Beide Staaten stritten wiederholt um den Besitz. Finnland wurde sogar mehrmals Teil des Zarenreiches mit einem Autonomiestatus bis die russische Revolution 1917 auch Finnland in einen Bürgerkrieg verwickelte. 1919 wurde eine republikanische Verfassung angenommen. Die Sowjetunion erkannte 1920 die Selbständigkeit von Finnland an. Weitere geschichtliche Entwicklungen Finnlands sollen hier aber unbeachtet bleiben. –



Postkarte vom 4.1.1889 – als Finnland im russischen Zarenreich noch einen Autonomiestatus hatte.

Die internationale Luftpost steckte noch in den Kinderschuhen – der Postverkehr zwischen den verschiedenen Staaten fand auf dem Land- und Seeweg statt. Weil im ersten Quartal des 20. Jahrhunderts das Aufkommen der Brief- und Paketpost sich immer mehr steigerte, die Abfertigung der Poststücke noch aufwendigen Grenzformalitäten unterworfen war, entstanden für Philatelisten sehr bemerkenswerte Postbelege. Auffälligstes Merkmal waren die vielen Stempel und Aufkleber, die je nach Anzahl der Grenzbehandlungen besonders aussagekräftig sind. Sie sind im Vergleich zum modernen grenzüberschreitenden Postverkehr heute fast unauffällig geworden.

Philatelistisch interessant sind solche finnischen Poststempel, die bis zum Ende der Zugehörigkeit zu Russland auch dreisprachig (finnisch – russisch – schwedisch) waren. Die vorgestellten Auslandspaketkarten weisen mit ihren Stempeln, Aufklebern und handschriftlichen Vermerken auf den genauen Transportweg hin. Es handelt sich um Belege, welche 1913 und 1922 nach Wasa, der Stadt am Bottnischen Meerbusen, adressiert sind. Wasa wurde von 1855 bis 1917 in Nikolaistad umbenannt. Das ist auf den Stempeln von 1913 dokumentiert. 1922 heißt die Stadt finnisch Waasa und schwedisch Wasa. –

Deutschland. — Administration des Postes d'Allemagne.

Ubschnitt. Coupon. Kann vom Empfänger abgetrennt werden. Peut être détaché par le destinataire.

Postpaketadresse. — Bulletin d'expédition.

Anbei Ci-joint 1903 Anzahl der Zoll-Inhaltsverklärungen... 3

629 * Grossröhrsdorf. C. G. Boden & Söhne

Name und Wohnung (Wohnort, Straße und Hausnummer) des Absenders: Pietulu & Nielanen Wasa

(Bestimmungsort) III
(Lieu de destination) A
Wohnung Finmland
(Straße und Hausnummer)

Postgewicht kg g 5 Zollgebühren.* Droits de douane.*

* Von der Grenzübergangspostanstalt des Bestimmungslandes auszufüllen.
* Cadre à remplir par le bureau d'échange d'entrée du pays de destination.

Summe 40

Stamp: GROSSRÖHRSDORF 18, C. G. BODEN & SÖHNE, WERK WERREI FÜR SIEBEL, GROSSRÖHRSDORF I. SA., EYDTKUHNE 3 13

Vorderseite von Beleg 1

Eingangsverzeichnis bz. Lagerbuch. Registro d'arrivés.

No.

Postvermerk über die Aushändigung. Indication de la personne à laquelle le colis a été remis.

Stamp: VIBORG 8 IV 13

Quittung des Empfängers (bei Wertgegenständen). Récépissé du destinataire (lorsqu'il s'agit de valeurs déclarées).

Der Unterzeichnete bescheinigt, die umstehend bezeichnete Sendung empfangen zu haben.

Le soussigné déclare avoir reçu { le colis désigné } en recto du présent bulletin.
{ les colis désignés }

Wasa den 12/4 1913

Name Pietulu & Nielanen

Stamp: VIBORG 8 IV 13

Rückseite von Beleg 1

Beleg 1, Postpaketadresse mit Michel Nr. 94A + 90, 1,40 Mark Porto

von Grossröhrsdorf in Sachsen am 3.4.1913 (Stempel)
zur deutsch-russischen Grenze in Eydtkuhnen in Ostpreußen (Paketzettel)
weiter nach Kirbartui (russ. Grenzübergangsstempel) 4.4.1913
weiter nach Viborg (Stempel) 8.4.1913, der Gebietsgrenze innerhalb des russischen Zarenreiches
weiter bis Nikolaistad = Wasa (Stempel) 10.4.1913
Dauer: 8 Tage Postweg per Eisenbahn

Abchnitt.
Coupon.
Kann vom Empfänger abgetrennt werden.
Peut être détaché par le destinataire.

Postamtstempel.
Timbre du bureau d'origine.

LEIPZIG
16.4.13.7-814
14

Name und Wohnung
(Wohnort, Straße und Hausnummer) des Absenders:
Nom et domicile de l'expéditeur:
*Gyler, Lodde
Leipzig.*

Deutsch
Post 99 a Leipzig 14. 1562 pédition.

Anbei...
Ci-joint...
Zusatzvermerk
Inhaltserklärungen
Nombre de déclarations en douane

Wertangabe
Valeur assurée

An
A Firma
**Nya Droghandeln, J. W i i k ,
W a s a (Finnland)**

(Bestimmungsort) in
(Lieu de destination) à
Wohnung
(Straße und Hausnummer)

Postgewicht 3 kg
Poids 3 " " " "

Zollgebühren.*
Droits de douane.*

Lübeck.

* Von der Grenzgangspostanstalt des Bestimmungslandes auszufüllen.
(*) Cadre à remplir par le bureau d'échange d'entrée du pays de destination.

Vorderseite von Beleg 2

Eingangsverzeichnis bz. Lagerbuch
Registre d'arrivée.

Postvermerk über die Aushändigung
Indication de la personne à laquelle le colis a été remis

No. 1351

Unterschrift des Empfängers (bei Wertsendungen)
Signature du destinataire (lorsqu'il s'agit de valeurs déclarées).

Der Unterzeichnete bescheinigt, die umstehend bezeichnete Sendung empfangen zu haben.
Le soussigné déclare avoir reçu { le colis désigné }
{ les colis désignés } au recto du présent bulletin.

den
le 19

NYA DROGHANDELN.
Name
Nom
J. Wik

Rückseite von Beleg 2

Beleg 2, Postpaketadresse mit Michel Nr. 94A + 90, 1,40 Mark Porto

von *Leipzig* am 16.4.1913 (Stempel)
nach *Lübeck* (Paketzettel) als Grenzabgang
weiter per Schiff nach *Turku* (Stempel) 22.4.1913
weiter per Eisenbahn nach *Nikolaistad = Wasa* (Stempel) 23.4.1913
Dauer: 8 Tage Postweg per Eisenbahn und Schiff

Abschnitt.
Coupon.
Kann vom Empfänger abgetrennt werden.
Peut être détaché par le destinataire

969 **Ronsdorf** 1421
Langensiepen & Müller s d'Allemagne

Summe Aufkleben der Freimarken

d'expédition.

Anbei **1 Paket** 3781
Ci-joint
Anzahl der Zollinhaltsklärungen
Nombre de déclarations de douane

Wertangabe
Valeur assurée

Teilauflieferung zur Ausfuhrbewilligung
Nr. *Sink 294*

Stempel: RONS DORF 24.3.22 5-6N

Stempel: HELSINKI 25.4.22 11a

Stempel: WASA 26.4.22

Name, Wohnort und Wohnung des Absenders
Nom et domicile de l'expéditeur

Langensiepen & Müller
Bandfabrik
Ronsdorf.

An **Titl.**
À **Osakehtiö Wasa Rihkama**

(Bestimmungsort) in **Wasa** **Finland**
(Lieu de destination) à

Wohnung
(Straße und Hausnummer)

Postgewicht **3** kg **400** g
Poids

Zollgebühren*).
Droits de douane.

Lübeck

*) Von der Grenz-Eingangs-Postanstalt des Bestimmungsortes
Cadre à remplir par le bureau d'échange d'entrée du

Vorderseite von Beleg 3

Postvermerk über die Aushändigung.
Indication de la personne à laquelle le colis a été remis.

Eingangsverzeichn. oder Lagerbuch
Registre d'arrivée.

No

Quittung des Empfängers (bei Wertsendungen).
Récépissé du destinataire (lorsqu'il s'agit de valeurs déclarées).

Der Unterzeichnete bescheinigt, die unten bezeichnete Sendung empfangen zu haben.
Le soussigné déclare avoir reçu le colis désigné au recto du présent bulletin.

Osakehtiö Wasa Rihkama, den **26** April 192**2**

Name
Nom **Osakehtiö Wasa Rihkama**

Nr. 129.

Rückseite von Beleg 3

Beleg 3, Paketkarte mit Barfrankatur (Gebühr bezahlt Stempel), 148,40 Mark Porto

von **Ronsdorf** bei Wuppertal am 24.3.1922 (Stempel)
nach **Lübeck** (Paketzettel) als Grenzabgang mit langer Verweildauer!
weiter per Schiff nach **Helsinki** (Stempel) 25.4.1922
weiter per Eisenbahn nach **Wasa** (Stempel) 26.4.1922
Dauer: 34 Tage Postweg per Eisenbahn und Schiff



Vorderseite von Beleg 4



Rückseite von Beleg 4

Beleg 4, Postpaketadresse mit 12 mal Michel Nr. 176, 240,-Mark Porto

von *Plauen* am 26.4.1922 (Stempel) und Zollamtsstempel
 nach *Berlin 4* (Paketzettel)
 weiter nach *Sassnitz* (handschriftl. via Sassnitz – Schweden)
 weiter nach *Malmö* per Schiff (Stempel) 1.5.1922
 weiter nach *Turku* per Schiff (Stempel) 3.5.1922
 weiter nach *Wasa* per Eisenbahn (Stempel) 4.5.1922
 Dauer: 9 Tage Postweg per Eisenbahn und Schiff